

Filmpädagogisches Begleitmaterial

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und selbstreflexiver als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden.

KÖNIGIN VON NIENDORF

Deutschland 2017

Regie: Joya Thome

Spielfilm, 67 Minuten

Empfohlen ab 8 Jahre

Themen

Freundschaft, Mut, Sommerferien, Zusammenhalt, Dazugehören, Einsamkeit, Coming-Of-Age, Leben auf dem Land

Inhalt des Films

Diesen Sommer sind irgendwie alle seltsam geworden, findet Lea. Ihre beste Freundin möchte nicht wie sonst mit ihr ins Ferienlager fahren. Deshalb verbringt Lea die Sommerferien Zuhause. Zum Glück kennt sie Mark, der als Aussteiger in einem alten Bauernhof wohnt. Und dann lernt sie eine richtige Bande kennen. Zu gern wäre sie Teil dieser Gruppe. Doch dafür muss sie sich erst bewähren. In sanfter Stimmung, langsamen Bildern und mit viel Farbe erzählt die Regisseurin vom Aufwachsen im ländlichen Brandenburg.

Vor dem Film

Erwartungen an den Film



Betrachten Sie das Szenenbild aus dem Film gemeinsam mit ihren Schüler/innen. Folgende Fragen können dabei helfen, die Erwartungen an den Film herauszufinden. Machen Sie Notizen an der Tafel oder lassen Sie die Kinder mitschreiben, damit nach dem Film auf die Erwartungen zurückgeschaut werden kann.

- Was seht ihr auf dem Bild? Was bleibt vielleicht bewusst unsichtbar?
- Was könnte in dieser Szene gerade gesprochen werden?
- Wie wirkt die Körpersprache auf euch?
- Wie wirken die Farben auf euch?
- Welche Erwartungen an den Film weckt dieses Bild bei euch?
- Wie passt das Szenenbild zum dem Filmtitel KÖNIGIN VON NIENDORF?

Schreiben Sie die Begriffe an die Tafel; die Schüler/innen sollen dann auswählen.

Welche Adjektive passen am besten zum Szenenbild aus dem Film KÖNIGIN VON NIENDORF?

Anregungen: langsam - traurig - schnell - spannend - fröhlich - langweilig - bunt - schön - nachdenklich - gruselig - bedrohlich

Nach dem Film

Fragen und Reaktionen zum Film

Da Filme uns alle berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen aufzufangen und den Raum für erste Fragen zu öffnen. Folgende Fragen können besprochen werden:

- Wie ging es euch im Kino nach dem Film?
- Welche Gefühle hattet ihr beim Filmerleben?
- Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?
- Welche Fragen sind im Film offen geblieben?
- Gibt es etwas, das ihr nicht verstanden habt?

Auswertung der Erwartungen an den Film

Schaut euch noch einmal gemeinsam die Eindrücke zum Szenenbild und die Adjektive an, die ihr gesammelt habt, bevor ihr den Film gesehen habt.

- Welche der Adjektive passen besonders gut zum ganzen Film?
- Welche der Adjektive passen jetzt nicht mehr?
- Welche anderen Adjektive findet ihr noch, die zum Film passen?

Stimmung im Film

Ein Film kann uns in verschiedene Stimmungen versetzen. Diese werden größtenteils durch die Geschichte erzeugt, die erzählt wird. Aber auch die Filmsprache spielt eine große Rolle bei der Erzeugung und Verstärkung von Stimmungen. Oft unterstreichen filmische Mittel die Stimmung bzw. Atmosphäre der im Film erzählten Geschichte: Zum Beispiel durch Farbgebung, Licht, Musik, Kameraeinstellung und Schnitttechnik.

Besprecht gemeinsam:

- Fallen Euch Beispielszenen oder Bilder aus anderen Filmen ein, in denen die verschiedenen filmischen Stimmungsmacher (Farbe, Licht, Musik, Kamera, Schnitt) verwendet werden? Beschreibt die Szenen und die Wirkung der Stimmungsmacher.

- Wie sehen Leas Eltern aus? Warum sind Leas Eltern nie richtig zu sehen? Was möchte der Film damit vielleicht ausdrücken?
- Welche inhaltlichen Stimmungsmacher im Film KÖNIGIN VON NIENDORF fallen euch ein?
- Welche filmischen Stimmungsmacher im Film KÖNIGIN VON NIENDORF fallen euch ein?
- Warum gibt es so viele Einstellungen im Film, in denen nur Lea zu sehen ist?

Bildgestaltung: Einstellungsgrößen

Als Einstellungsgröße bezeichnet man die Größe des Ausschnitts des gefilmten Objekts, wobei sich die verschiedenen Einstellungsgrößen fast immer auf die Abbildung von Personen bezieht.

Die verschiedenen Einstellungsgrößen heißen wie folgt:

- Panorama / Weite (hauptsächlich für Landschaftsaufnahmen, Menschen in der Landschaft sind kaum zu erkennen)
- Totale (zeigt den Menschen in seinem Handlungsraum)
- Halbtotale (Mensch und Umgebung nehmen ungefähr gleich viel Platz im Bild ein; die Person ist von Kopf bis Fuß zu sehen)
- Amerikanische (Der Mensch ist vom Kopf bis kurz unterhalb der Knie zu sehen. Die Bezeichnung ist der Tradition der Westernfilme entlehnt, in denen vornehmlich in Duellszenen die Cowboys bis zu ihren Knien gefilmt wurden, um das Halfter mit Revolver abzubilden.)
- Halbnahe (die Person ist ab der Hüfte aufwärts zu sehen)
- Nahe Aufnahme (die Person wird von der Brust aufwärts gezeigt)
- Großaufnahme (die Person ist ab den Schultern aufwärts zu sehen, oder nur Kopf und Gesicht)
- Detailaufnahme (nur ein Ausschnitt des Gesichts, z.B. das Augenpaar, nimmt das gesamte Bild ein; gilt auch für Gegenstände)

Die verschiedenen Einstellungsgrößen werden als filmisches Mittel verwendet, um unterschiedliche Effekte hervorzurufen. Je "näher" die Person gezeigt wird, desto eher kann der/die Zuschauer/in die Emotionen der Figur erkennen. Je mehr auch von der Umgebung zu sehen ist, desto mehr kann sich der/die Zuschauer/in im Film orientieren bzw. die Handlung in einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort verorten. So wird auch klar, in welchem

Umfeld die Figur sich in einer bestimmten Szene bewegt. Welche Einstellungsgröße gewählt wird, entscheidet auch, was dem Zuschauer gezeigt wird und was nicht. In dem bestimmte Informationen dem/der Zuschauer/in nicht gegeben werden, kann Spannung erzeugt werden (wenn in Horrorfilmen z.B. ausschließlich Großaufnahmen verwendet werden, bedeutet das auch, dass wir als Zuschauer/innen nicht sehen können, ob sich noch etwas Böses mit im Raum befindet. Wir sind genauso unwissend wie die Figuren selbst.).

Im Film wird besonders oft Lea gezeigt, in ganz unterschiedlichen Einstellungsgrößen. Meist ist sie dabei alleine zu sehen.

Gemeinsam werden die folgenden Szenenbilder (mit drei unterschiedlichen, beispielhaften Einstellungsgrößen) anhand dieser Fragen analysiert:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Worauf liegt der Fokus in diesem Szenenbild? Was ist wichtig?
- Warum wurde diese Einstellungsgröße gewählt?
- Welche Stimmung vermittelt das Bild? Woran liegt das?
- Wie sind die Farben im Bild?

Einstellungsgröße Totale:



Einstellungsgröße Halbnahe:



Einstellungsgröße Nahe:



Filmmusik und Sound Design:

Ob Popsongs oder eigens komponierte Stücke – Musik und Geräusche unterstreichen oder erschaffen Atmosphäre in Filmen. Auch in KÖNIGIN VON NIENDORF gibt es in vielen Szenen Musik, die immer eine ganz bestimmte Wirkung hat.

- Wie unterstreicht die Musik die Stimmung? Nennt Beispiele, die euch besonders im Gedächtnis geblieben sind.

Thema Mut

Mut ist im Film ein zentrales Motiv. Folgende Fragen können als Einstieg zur Auseinandersetzung mit dem Thema Mut verwendet werden:

- In welchen Szenen im Film KÖNIGIN VON NIENDORF beweist jemand seinen/ihren Mut?
- Welche Szenen wären anders verlaufen, wenn jemand nicht so viel Mut bewiesen hätte?
- Wo ist die Grenze zwischen Mut und Leichtsinn?
- In welchen Szenen handelt jemand leichtsinnig?
- Habt ihr auch schon einmal Mut mit Leichtsinn verwechselt?
- In welchen Situationen habt ihr euch richtig mutig gefühlt?

Weiterführende Aufgaben:

Gruppenarbeit:

Jede/r Schüler/in bringt ein Lieblingslied mit in die Klasse. In Gruppen überlegen die Schüler/innen, zu welcher Szene des Films die mitgebrachten Lieder passen würden.

Mädchen und Jungen diskutieren gemeinsam. Was ist für euch mutig? Würden die Jungs ein Mädchen bei ihren Mutproben mitmachen lassen? Wer von Euch würde eine Mutprobe machen?